

Neues Einkomponenten-Universaladhäsiv

Lichthärtendes G-Premio BOND von GC bietet breites Indikationsspektrum.

GC ist als japanisches Traditionsunternehmen dafür bekannt, gemäss seiner Firmenkultur stets die Bedürfnisse seiner Kunden in den Mittelpunkt zu rücken. Übertragen auf die restaurative Zahnheilkunde bedeutet dies, dem Zahnarzt Lösungen bereitzustellen, die den Praxisalltag erleichtern – und sich im besten Fall auch hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit bewähren. Das neueste Produkt von GC begegnet diesen Anforderungen und eröffnet speziell in der Adhäsivtechnik eine Vielzahl an Einsatzoptionen: G-Premio BOND erfüllt die Erwartungen moderner Zahnärzte, die je nach klinischer Voraussetzung häufig verschiedene Konditionierungsverfahren anwenden, dafür aber gerne den gleichen Haftvermittler einsetzen möchten. Damit stellt dieses neue lichthärtende Einkomponenten-Universaladhäsiv eine praktische Alternative zu diversen Mehrflaschensystemen für das Self-Etch- sowie das Etch&Rinse-Verfahren dar.

Überragend vielseitig

G-Premio BOND lässt sich zur Selbstkonditionierung, bei selektiver Ätzung und bei Total-Etch-Verfahren

einsetzen und gemäss seiner Indikationen für direkte Restaurationen mit Composites und Komposomeren verwenden. Sofern dualhär-

mer II lassen sich zudem alle Arten glaskeramischer Versorgungen und Hybridkeramiken reparieren. Und auch zur Behandlung von Hyper-

seiner speziellen HEMA-freien Zusammensetzung aus den drei funktionalen Monomeren 4-MET, MDP und MDTP haftet es stabil sowohl auf Zahnstrukturen als auch an Verbundmaterialien, Metallen, Zirkonoxid und Aluminiumoxid. In Kombination mit Ceramic Primer II entsteht eine dauerhafte Adhäsion an allen Arten von Keramiken. Trotz seiner flüssigen Konsistenz hilft der hohe Anteil an Füllern und Fotoinitiatoren dabei, eine starke Haftungsschicht zu erzielen. Zusammen mit der HEMA-freien Formel lassen sich so die durch Hydrolyse entstehenden Verfärbungen, verhindern, und auch das Allergierisiko sinkt.

Die gleichen Arbeitsschritte erfolgen auch bei der intraoralen Reparatur mit G-Premio BOND, allerdings muss der Behandler vorab die Oberfläche der Restauration anrauen, abspülen und trocknen – und bei keramischen Oberflächen zudem Ceramic Primer II auftragen und ebenfalls trocknen.

Sowohl die Lagerung als auch die Applikation von G-Premio BOND erfolgen unkompliziert. Es sollte vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt bei Zimmertemperatur (bis 25°C) aufbewahrt werden. Materialabfall lässt sich minimieren, weil die Silikonummantelung der Flasche eine äusserst präzise, tropfenweise Dosierung bis zum letzten Tropfen erlaubt und die Flasche ausserdem vor Fingerwärme schützt. Erhältlich ist das neue Universaladhäsiv von GC seit Anfang September 2015 – als Kit, Refill, im 3-Flaschen-Pack oder in Unit-Dosen. **DT**



tende Zemente und Aufbauten lichtgehärtet werden, ist G-Premio BOND auch für das Bonding dieser Materialien geeignet. Des Weiteren ist es für die intraorale Reparatur von Composites, Zirkonoxid, Aluminiumoxid und Metallen indiziert; kombiniert mit dem Ceramic Pri-

sensibilität empfiehlt sich das vielseitige G-Premio BOND.

Ob selbstkonditionierend, selektive Ätzung oder klassisch mit Phosphorsäureätzung: Unabhängig vom Ätzverfahren weist G-Premio BOND eine hervorragende Haftkraft am Schmelz und am Dentin auf. Dank

Praktische Anwendung, stressfreies Arbeiten

Je nach Verfahren nimmt das Ätzen 10–15 Sekunden in Anspruch. Die Applikation von G-Premio BOND dauert zehn, das Trocknen bei maximalem Luftdruck gar nur fünf Sekunden. Die abschliessende Lichthärtung erfolgt innerhalb von durchschnittlich zehn Sekunden, danach kann das Composite platziert werden.

GC Austria GmbH

SWISS Office
Tel.: +41 81 734 02 70
<http://switzerland.gceurope.com>

Produktneuheit

Angelus stellt Reparaturzement MTA Repair HP auf CIOSP 2016 vor.

Der brasilianische Dentalhersteller Angelus, ansässig in Londrina, verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung im heimischen Markt und exportiert in über 80 Länder weltweit.

Bedingt durch sein starkes Engagement im Bereich Wissenschaft ist Angelus der erste brasilianische Dentalhersteller überhaupt, der ein Patent im US-Markt erhalten hat. Seiner innovativen Linie treu bleibend, stellte Angelus nun auf dem CIOSP 2016 eine neue Version von MTA Angelus vor: MTA Repair HP.

MTA Angelus ist ein besonders von Endodontologen geschätztes Produkt. 2001 auf den Markt gebracht, ist Angelus in Brasilien bis heute der einzige Hersteller, der über die Expertise verfügt, um ein Produkt dieses Standards herzustellen.

Produkt mit hohem Renommee

Die Wirkungsweise und Effektivität des Reparaturzements wurde in unzähligen Abhandlungen, Artikeln und wissenschaftlichen Untersuchungen bewiesen, was dazu geführt hat, dass das Produkt in der akademischen Welt ein extrem hohes Ansehen geniesst.

Ursprünglich wurde MTA Angelus lanciert, um in klinischen Fällen, in denen Zähne zumeist entfernt werden mussten, eine Alternative zu bieten. Dazu gehörten beispielsweise Perforationen der Zahnwurzel oder Wurzelfurkationsdefekte. Mittlerweile ist erwiesen, dass MTA Angelus auch für eine Vielzahl anderer als der

genannten Fälle angewendet werden kann.

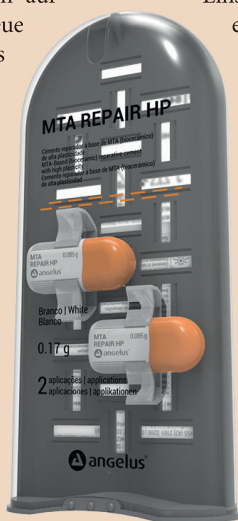
Die Weiterentwicklung MTA Repair HP verfügt über dieselbe Wirkungsweise sowie chemische und biologische Eigenschaften und Anwendungsgebiete wie MTA Angelus, der grosse Vorteil ist aber die neuartige Konsistenz, die eine grössere Elastizität aufweist. Eigenschaften, die ein noch besseres Handling und Einsetzen in den Hohlraum ermöglichen.

Zuvor war es vor allem die sandige Struktur des Produktpuders, die Kliniker in der Handhabung von MTA Angelus als Schwachstelle identifiziert hatten. Neben der Veränderung der Konsistenz des Materials verfügt MTA Repair HP ausserdem über einen neuen Luminophor, Calciumwolframat, der weder Wurzel noch Kronen verfärbt.

Ebenfalls zu erwähnen ist die innovative Verpackung, in der das Produkt in Einzeldosis-Kapseln und Einzelanwendungsampullen geliefert wird. Angelus ist überzeugt, dass Innovation nicht erst bei den Produkten anfängt, sondern schon bei einer Verpackung, die für den Behandler sowohl funktional als auch praktisch ist. **DT**

Angelus Dental Products Industry S/A

Tel.: +55 43 2101-3200
www.angelus.ind.br



Professioneller Gesichtsschutz

Im Aufbereitungsraum darf nicht an Sicherheit gespart werden!

Vista-Tec ist ein seit 1989 bewährter Gesichtsschutz von Polydentia, der sich ideal als Teil der Ausrüstung für den Aufbereitungsraum eignet. Das Schweizer Original besitzt besondere Vorzüge, die immer wieder wahrgenommen und ausgezeichnet werden.

Vor allem im Aufbereitungsraum darf nicht an Sicherheit gespart werden! Polydentia wählt sämtliche Materialien so aus, dass ein langlebiges und hochwertiges Produkt entsteht, welches effizient schützt und federleicht ist und somit auch ein längeres Tragen ermöglicht.



Das Design basiert auf ergonomischen Studien. Der Gesichtsschutz sitzt perfekt auf der Nase und kann auch über der eigenen Brille getragen werden. Vista-Tec ist höhen- und

winkelverstellbar, kratzfest, reflexarm, umweltfreundlich und vergilbt nicht. Das weisse oder transparente Gestell ist sehr langlebig, Schilde sind wiederverwend- und austauschbar.

Vista-Tec Faceshield wurde mehrmals prämiert, so zum Beispiel mit der Höchstauszeichnung (fünf Sterne) und als „Preferred Product“ von Dental Advisor USA 2008. **DT**

Polydentia SA

Tel.: +41 91 946 29 48
www.polydentia.ch

Die Vorteile liegen auf der Hand

Winteraktion – Zirkon-Krone 219 statt 269 CHF.

Die Deltaden GmbH bedankt sich bei allen Neukunden, die unsere Winteraktion nutzen!

Dadurch konnten Sie sich von unseren Dienstleistungen, Qualität, Pünktlichkeit und Professionalität überzeugen. Profitieren auch Sie

noch bis zum 31. März 2016 von unserem attraktiven Preis für Ihre Zirkon-Kronen!

Lassen Sie sich von unserem überdurchschnittlichen Preis-Leistungs-Verhältnis überzeugen! Unser Angebot ist umfangreich – die Qualität hochstehend.

Die Gerüste für unsere Zirkonkronen werden mit Ceramill von Amann Girrbach hergestellt. Ausserdem bietet Ihnen Deltaden auch e.max CAD-, e.max CAD-on- und e.max ZirCAD-Kronen/Brücken sowie Inlays oder Onlays an.

Zusätzlich zu unserer Aktion möchten wir Sie daran erinnern, dass wir über die Geld-zurück-Garantie verfügen. Sollten Sie mit dem ersten Auftrag nicht vollumfänglich zufrieden sein, wird die Rechnung nichtig. Argumente genug, um die Dienste der Deltaden GmbH zu nutzen. Für eine unverbindliche Beratung stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung. **DT**

Deltaden GmbH

Tel.: +41 44 548 61 61
www.deltaden.ch



Mafalda Dionisio – CEO von Deltaden.



Hygienische Alternative

Mit Einwegserviettenhaltern Keimübertragung reduzieren.

Ein Produkt mit einer hohen Übertragungsfahr von Keimen und Bakterien wird oftmals unterschätzt und fällt aus dem Raster: der Serviettenhalter. In den meisten Praxen kommen Serviettenketten aus Metall oder Kunststoff zum Einsatz. Sie bestehen aus einer mehrgliedrigen Kette und zwei Clips zur Befestigung. Verdeutlicht man sich deren



Machart und Beschaffenheit, wird klar, dass eine Befreiung von Blut und Speichel sowie eine ordnungsgemässe Wiederaufbereitung gemäss RKI-Richtlinien nicht sichergestellt werden kann. Diese rechtliche Grauzone scheint auch der Grund dafür zu sein, dass die Reinigung der Halter in deutschen Zahnarztpraxen sehr unterschiedlich bis gar nicht erfolgt. Prinzipiell besteht hier also ein Risiko einer Kreuzkontamination. Abgese-

hen von dem Kreuzkontaminationsrisiko gibt es noch den „Ekelfaktor“: wiederverwendbare Serviettenketten können sich im Haar verfangen, in den Ritzen und anderen unzugänglichen Stellen des Halters sammeln sich Schweiß, Make-up, Haarpflegemittel sowie Hautreste von Patienten mit Akne oder Dermatitis an.

Praxen, die das Risiko einer Kreuzkontamination nicht in Kauf nehmen möchten, steht als hygienische Lösung die Verwendung von Einwegserviettenhaltern zur Verfügung. Diese bietet beispielsweise das Unternehmen DUX Dental mit dem Produkt Bib-Eze™ – eine Alternative zu herkömmlichen Varianten, die dem Zahnarzt die Sicherheit gibt, infektionspräventiv zu agieren. Ein weiterer Vorteil von Bib-Eze™: Die Zahnarztpraxen bleiben in der Wahl ihrer Servietten flexibel, denn die Klebepunkte bleiben auf allen herkömmlichen Servietten haften.

Nach der Behandlung kann der Serviettenhalter ganz einfach mit der Serviette gemeinsam entsorgt werden. So entfällt die notwendige Reinigung der Halter und die Übertragung möglicher Keime wird auf ein Minimum reduziert. **DT**

DUX Dental
Tel.: +31 30 241 0924
www.dux-dental.com

Hohe antiseptische Effektivität

Dentohexin – die Lösung mit dem Goldstandard ist seit 1991 erfolgreich.



Für Zahnärzte eine besondere Herausforderung: Gingivitis, Parodontitis, Zahnplaque und Entzündungen nach zahnchirurgischen Eingriffen.

Für Patienten sind solche Probleme langwierig, schmerzhaft und schränken die Nahrungsaufnahme mitunter ein.

Die Ursache solcher Erkrankungen im Mundraum ist oft bakteriell bedingt. Dentohexin Lösung ist seit über 20 Jahren ein bewährtes Mittel in der Bekämpfung von bakteriellen und mykotischen Erkrankungen des Zahnapparates.

Mit der überragenden Substanzaktivität ihres Wirkstoffs Chlorhexidin hemmt die Lösung die Entstehung von Plaque und Mundgeruch und unterstützt Patienten mit eingeschränkter Mundhygiene bei der Kariesprophylaxe. Durch ihre geringe Toxizität, schnell einsetzende Wirkung und lange Haltbarkeit von bis zu acht Stunden wird Dentohexin Lösung auch erfolgreich bei der Infektionsprophylaxe

vor und nach zahnchirurgischen Eingriffen eingesetzt.

Chlorhexidin gilt als die wirksamste antimikrobielle Substanz in der Mundhöhle. Daher kann Dentohexin als Lösung für Probleme in der Zahnmedizin mit Erfolg eingesetzt werden. **DT**

Dentohexin Lösung, 2 mg/ml: Z: Chlorhexidini gluconas (2 mg/ml). I: Prophylaxe und Therapie bakterieller oder mykotischer Entzündungen im Mund- und Rachenbereich; Infektionsprophylaxe vor und nach zahnchirurgischen Eingriffen; Unterstützung bei eingeschränkter Mundhygiene. D: Die Dentohexin Lösung wird mit gleichen Teilen Wasser verdünnt. Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren: morgens und abends nach den Mahlzeiten, vorzugsweise 15 Minuten nach dem Zähneputzen, mit 5 ml Dentohexin Lösung, welche mit 5 ml Wasser verdünnt ist, ca. 20 Sekunden lang spülen und gurgeln; bei Prothesen-Stomatitis die Prothese reinigen und anschliessend während 5 Minuten in unverdünnte Dentohexin-Lösung einlegen, Mund zusätzlich spülen. Bei Kindern und Jugendlichen ist die Behandlung zahnärztlich oder ärztlich in halbjährlichem Abstand zu überprüfen. KI: Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der Hilfsstoffe; Ulzerationen oder erosiv-desquamative Veränderungen der Mundschleimhaut. VM: Dentohexin nicht in Auge oder Gehörgang bringen; die Anwendung und Sicherheit bei Kindern unter 6 Jahren ist bisher nicht geprüft worden; Schwangerschaft / Stillzeit. IA: Anionische Substanzen (Zahnpasten); zuckerhaltige Speisen und Getränke. UAW: Mehrheitlich reversible Zahnverfärbung; Störungen der Geschmacksempfindung; Taubheitsgefühl der Zunge; allergische Reaktionen. Swissmedic: D.
Vertrieb: Streuli Pharma AG, 8730 Uznach. Ausführliche Angaben entnehmen Sie bitte www.swissmedicinfo.ch.

Streuli Pharma AG
Tel.: +41 55 285 92 91
www.streuli-pharma.ch

Schleimhautpflege bei Periimplantitis

Itis-Protect von hypo-A stabilisiert den gesamten menschlichen Organismus.

Kasuistik: Die hypoallergene orthomolekulare Therapie (hoT) zeigte bei chronischer Gingivitis und therapieresistanter Parodontitis eine eindrucksvolle Reduktion der rezidivierenden Entzündungen ohne weitere Operationen!

Aus der Praxis

Eine Patientin konnte nur mit oralem Betäubungsgel ihrer Arbeit nachgehen. Sie war seit ca. zehn Jahren mehr als 20 Mal von renommierten Oralchirurgen gingivektomiert worden – immer wieder hochschmerzhaft und ohne bleibenden Erfolg. Eine konkrete Ursache für ihre chronischen Entzündungen hatte niemand gefunden. Allerdings trug sie mehrere Implantate im Ober- und Unterkiefer und nach Testung teilweise unverträgliche Restaurationen.

Durch eine Hochdosis-Verordnung von Itis-Protect I konnte diese Patientin innerhalb von wenigen Wochen erfolgreich von ihren chroni-

schen Entzündungen befreit und vor weiteren Operationen bewahrt werden – trotz weiter bestehender Zahnersatzmaterial-Intoleranz!

Gerade der erste Schritt mit Itis-Protect I bietet eine effektive Unterstützung des Immunsystems gegenüber inflammatorischen Aktivitäten und reduziert zielgerichtet Gewebedestruktionen. Zudem fördert er die Heilung von Operationsverletzungen und verkürzt so die vulnerable Phase um ca. 40–50 Prozent.

Therapieempfehlung

Eine Fortführung der innovativen Therapie mit Itis-Protect II–IV über vier Monate bewährt sich bei vielen modernen, chronischen Krankheitsbildern, die man heute gern unter dem Stichwort Silent Inflammation zusammenfasst. Itis-Protect ist als ergänzende Bilanzierte Diät (eBD) registriert und damit als




diätetisches Nahrungsmittel zugelassen.

Wichtigste Aspekte der hypoallergenen orthomolekularen Therapie mit reinen Vitaminen und Spurenelementen sind schnelle Wundheilung, die Reduktion bzw. Vermeidung postoperativer Ödeme, die fehlenden Resistenzbildungen durch Antibiotika sowie die umfassende Steigerung der Immunität und Lebensfreude! **DT**

hypo-A GmbH
Tel.: +49 451 3072121
www.hypo-A.de

ANZEIGE




Co-sponsored by:

WORLD CONGRESS XXXII

IV International SCOI Congress

Barcelona

SPAIN 2016

MARCH 31 – APRIL 2, 2016

Barcelona International Convention Centre

"Bone Collagen Nature - Altering the Base for Dental Implants"

Visit www.icoi.org for more information.

ADA CERP | Continuing Education | ICER | ICER-TOOT Program
ICER is an ADA CERP Recognized Provider. ADA CERP is a service of the American Dental Association to assist dental professionals in identifying quality providers of continuing dental education. ADA CERP does not approve or endorse individual courses or instructors, nor does it imply acceptance of credit hours by boards of dentistry. Concerns or complaints about CE provider may be directed to the provider or to ADA CERP at www.ada.org/cerp.

ICER is designated as an Approved PACE Program Provider by the Academy of General Dentistry. The formal continuing education programs of this program provider are accepted by AGD for Fellowship, Mastership and membership maintenance credit. Approval does not imply acceptance by a state or provincial board of dentistry or AGD endorsement. The current term of approval extends from April 1, 2014 to March 31, 2018. Provider ID# 217378.